



## 3.1. Willkommenskultur für Mädchen

### REFLEXIONSLEITFADEN KARTENSPIEL „GLOBAL PLAYING“

Fragen	Intentionen	Schlüsselbegriffe und Anmerkungen
<b>Einstiegsfragen zu Erlebtem:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was habt ihr in der letzten halben Stunde erlebt?</li> <li>• Was ist geschehen?</li> <li>• Was habt ihr gemacht?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmungen sammeln</li> <li>• Geschehen aus verschiedenen Perspektiven rekonstruieren</li> </ul>	Es sollte möglichst darauf geachtet werden zunächst nur bei der Übung und dem „real Geschehenen“ zu bleiben.
<b>Einstiegsfragen zu Empfundenerem:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie habt ihr euch gefühlt, als ...               <ul style="list-style-type: none"> <li>• eure Regeln von anderen nicht beachtet wurden?</li> <li>• ihr an einen neuen Tisch kamt/ andere an euren Tisch kamen?</li> </ul> </li> <li>• Wie habt ihr euch dementsprechend verhalten?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die erlebten Emotionen bewusst machen</li> <li>• Unterschiedlichkeit der Empfindungen verdeutlichen</li> </ul>	Frage nach unterschiedlichen Empfindungen und Reaktionen auf Verunsicherung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Resignation/Gleichgültigkeit</li> <li>• Anpassung</li> <li>• Auseinandersetzung (Bestehen auf „eigene Rechte“)</li> <li>• Aggression</li> </ul>
<b>Thema Kommunikation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was hat euer Zusammenspiel erschwert?</li> <li>• Was wäre anders gewesen, wenn sprechen erlaubt gewesen wäre?</li> <li>• Wie ist es im Alltag?</li> <li>• Wieso kommt es vielleicht trotzdem zu Missverständnissen, obwohl gesprochen werden kann?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anhand des „Nicht-sprechendürftens“ lassen sich Kommunikationsprobleme des Alltags verdeutlichen, sei es aufgrund stillschweiger Annahmen und voreiliger Interpretationen von Verhalten oder aber von Sprachbarrieren.</li> <li>• Die Wichtigkeit von gegenseitigem (verbalen) Austausch soll bewusst gemacht werden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stillschweigende, unbestätigte Annahmen</li> <li>• Verpasste Kommunikationschancen</li> <li>• Sprachbarrieren</li> </ul>
<b>Thema Kultur</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wofür könnten die unterschiedlichen Regelwerke stehen?</li> <li>• Gibt es allgemeingültige Regeln oder wer legt Regeln fest?</li> <li>• Was können eurer Meinung nach die Tischwechsel symbolisieren?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kultur ist relativ, sodass die Regelwerke sowohl für Länder oder Kulturkreise, aber auch beispielsweise für Cliquen, Regionen usw. stehen können.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vielschichtiger, dynamischer Kulturbegriff</li> <li>• Umgang mit Differenz</li> <li>• Unhinterfragte Selbstverständlichkeiten:               <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewusstsein für die eigenen „Regeln“ im Kopf</li> <li>• Empathie und Offenheit gegenüber Personen mit</li> <li>• anderem kulturellem Hintergrund</li> </ul> </li> </ul>
<b>Übertragung auf Realität und „Austiegsfragen“:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hat euch die Übung an ein früheres Erlebnis/eigene Erfahrungen erinnert?</li> <li>• Was nehmt ihr persönlich aus dieser Übung mit?</li> </ul>		Allgemein sollte das Exemplarische und Vereinfachte der Übung verdeutlicht werden, um keine zu simplen „Erkenntnisse“ über „die Kultur“ zu festigen.